



GAGGENAU

Gaggenauer Woche

Nr. 32/2026 06. August 2026

52. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen



Foto: Stadt Gaggenau

August-Schneider-Straße:
Gehweg wird umgebaut



Foto: Stadt Gaggenau

Neue Radabstellanlagen
für Gaggenau



SPORT
SPIEL
SPASS

CITY- SAÜSE

immer
freitags
15 – 18 Uhr



7.8. • 14.8. • 21.8. • 28.8.

Veranstalter: Stadt Gaggenau, Kulturbüro

SWG STADTWERKE
GAGGENAU

Sparkasse
Baden-Baden Gaggenau

LBS
Lebensversicherung

Sparkassen
Versicherung

GAGGENAU

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
DRK-Krankentransport	07222 19222
Polizei	110
Giftnotruf	0761 19240

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Eingeschränkte Öffnungszeiten der Bereitschaftspraxen

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) muss vorübergehend die Öffnungszeiten der allgemeinen Bereitschaftspraxen in Baden-Württemberg einschränken. Hintergrund ist ein Urteil des Bundessozialgerichtes (BSG), das weitreichende Konsequenzen für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst hat und daher Anpassungen an der Struktur erforderlich macht. Diese Änderung gilt seit 25.10.2023 und vorerst bis auf Weiteres. Allgemeine Bereitschaftspraxis Baden-Baden, Klinikum Mittelbaden - Klinik Baden-Baden Balg, Balger Straße 50, 76532 Baden-Baden.

Öffnungszeiten: Sa., So. und Feiertage 9 bis 19 Uhr

Bereitschaftspraxis Kinder Klinikum Mittelbaden – Klinik Baden-Baden Balg

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Freitag 18 bis 22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 bis 22 Uhr
Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Bereitschaftspraxis kommen. Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die 116117 angefragt werden.

Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden.

Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0761 12012000

oder: <https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/>

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

Samstag, 8. August/Sonntag, 9. August

Kleintierklinik am Scheibenberg, Landstraße 81, Hörden

07224 3396

Kliniken

Klinikum Mittelbaden Balg	07221 910
Klinikum Mittelbaden Rastatt	07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de/notdienstportal

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 8. August

Schwarzwald-Vital-Apotheke, Bismarckstraße 53, Gaggenau

07225 917690

Sonntag, 9. August

Kreuz-Apotheke, Lange Straße 37, Baden-Baden 07221 25502

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer

115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten

116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140
Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 110333
Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung
bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464
Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt.

Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel. 07222 381-2255,

Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9.30 bis 12.30 Uhr, Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 17, Tel. 07222 775500,

info@caritas-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag unter Tel. 07222 3812850.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal in der Papiermacherschule Gernsbach. Informationen unter Tel. 0171 2181599.

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, n.ludwig@gaggenauer-altenhilfe.de, 8 bis 16 Uhr, Tel. 07225 685108.

Das Büro ist in der Willy-Brandt-Str. 21.

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden

E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel. 07221 9699555

Kreis seniorenrat für den Landkreis Rastatt

Kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen.

Ansprechpartner: Sebastian Elter, Tel. 07225 983514.

Kompass-Gruppen

Selbsthilfegruppe für Menschen mit Suchtproblemen (Alkohol/Medikamente) und deren Angehörige. Jeden Do. von 19.30 bis 21 Uhr in Gaggenau. Alle weiteren Informationen erhalten Interessenten unter Tel. 07225 970165 oder 07225 9700025.

Allgemeine Sozialberatung des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9.30 bis 12.30 Uhr, Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 17.

Anmeldung unter Tel. 07222 775 500 (vormittags).

info@caritas-rastatt.de

hilver – Die kostenlose Nachbarschaftshilfe

Hilfevermittlung der Stadt Gaggenau, bei der Ehrenamtliche kleine Hilfen im Alltag übernehmen

Tel. 07225 962-5050, E-Mail: hilver@gaggenau.de

Hilver-App: Download über Google Play Store, App Store oder über die Webseite app.hilver.de

Sanierungsgebiet „Südliche Innenstadt“: Eigentümer zeigen großes Interesse

Welche Arbeiten können gefördert werden? Wie hoch fällt ein möglicher Zuschuss aus? Und was bedeutet der Ausgleichsbeitrag? Bei einer Informationsveranstaltung der Stadt Gaggenau nutzten zahlreiche Eigentümer und Bewohner des Sanierungsgebiets „Südliche Innenstadt“ die Gelegenheit, ihre Fragen direkt an die Fachleute zu richten.

Oberbürgermeister Michael Pfeiffer bezeichnete den Abend als eine Art Startschuss für die praktische Umsetzung des Sanierungsgebiets. Der Gemeinderat hatte das Gebiet im März förmlich festgelegt. Zuvor waren der Zustand der Gebäude und des Umfelds untersucht sowie die städtebaulichen Ziele erarbeitet worden. Dazu gehören unter anderem die Sicherung und Schaffung von Wohnraum, die energetische Sanierung, die Aufwertung öffentlicher Bereiche, mehr Barrierefreiheit, der Schutz ortsbildprägender Gebäude sowie Klimaschutz und Klimaanpassung. Für die „Südliche Innenstadt“ steht zunächst ein Förderrahmen von 2,5 Millionen Euro zur Verfügung. Davon übernimmt das Land 1,5 Millionen Euro, die Stadt trägt einen Eigenanteil von einer Million Euro. Der Bewilligungszeitraum läuft vom 1. Januar 2026 bis zum 30. April 2035; eine Verlängerung und eine spätere Aufstockung des Förderrahmens sind grundsätzlich möglich.

„Nun kommt es darauf an, dass auch private Eigentümerinnen und Eigentümer die Möglichkeiten nutzen und ihre Gebäude zukunftsfähig machen“, betonte Pfeiffer. Die Stadt wolle dabei beraten und unterstützen.

Ulrike Kiewitt, im Rathaus für die Stadtsanierung zuständig, sowie Yannik Klauß, Projektleiter der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH, erläuterten die Voraussetzungen und Fördermöglichkeiten. Grundsätzlich gibt es zwei Förderbereiche: Modernisierungsmaßnahmen an bestehenden Gebäuden und sogenannte Ordnungsmaßnahmen, zu denen insbesondere der Abbruch von Gebäuden gehört. Voraussetzung ist unter anderem, dass das Grundstück im Sanierungsgebiet liegt, die Maßnahme den Sanierungszielen entspricht und noch nicht begonnen wurde. Vor dem Start muss eine Vereinbarung mit der Stadt abgeschlossen werden. Bei Modernisierungen können in der Regel bis zu 20 Prozent der förderfähigen Kosten übernommen werden. Für Gebäude mit bis zu drei Nutzungseinheiten liegt der Höchstbetrag bei 25.000 Euro. Bei größeren Wohn- und Geschäftsgebäuden steigt er je nach Zahl der Nutzungseinheiten auf bis zu 50.000 Euro. Zusätzliche Förderanreize gibt es, wenn neuer Wohnraum entsteht, Barrierefreiheit hergestellt oder energetisch auf Neubaustandard saniert wird. Für den Anschluss an das neue Fernwärmenetz



Auch die Bahnhofstraße liegt im Sanierungsgebiet.

kann der Zuschuss um weitere 5.000 Euro erhöht werden. Neben der klassischen Gebäudesanierung können auch Maßnahmen wie die Erneuerung und Dämmung von Dach und Fassade, neue Fenster und Türen, Sanitär- und Elektroarbeiten, der Dachgeschossausbau oder der Anschluss an ein Wärmenetz förderfähig sein, sofern sie Teil einer umfassenden Gesamtmaßnahme sind. Bei Abbruchmaßnahmen kann die Förderung je nach anschließender Nutzung unterschiedlich ausfallen. Wird ein Gebäude abgebrochen und anschließend für Wohn- oder Geschäftszwecke neu bebaut, können in der Regel die Kosten des günstigsten Angebots bis maximal 30.000 Euro übernommen werden. Für Abbrüche ohne anschließende Neubebauung, Entsiegelungsmaßnahmen oder den Neubau von Nebengebäuden liegt die Förderung in der Regel bei 50 Prozent und höchstens 15.000 Euro.

Mehrere Nachfragen gab es zum möglichen Ausgleichsbeitrag. Dieser kann grundsätzlich erhoben werden, wenn ein Grundstück durch die Sanierungsmaßnahmen nachweislich an Wert gewinnt. Maßgeblich ist ausschließlich die sanierungsbedingte Bodenwertsteigerung, die durch ein Gutachten ermittelt wird. Von einer Erhebung kann abgesehen werden, wenn die Wertsteigerung gering ist und

der Verwaltungsaufwand den Betrag übersteigen würde. Eine abschließende Klärung soll nach Vorlage des Anfang-Endwert-Gutachtens voraussichtlich Ende 2026 erfolgen. Pfeiffer nahm den Eigentümern an diesem Punkt die größte Sorge: „Nach heutigem Stand ist nicht damit zu rechnen, dass Ausgleichsbeträge zum Tragen kommen.“ In der Praxis sei dies nur selten der Fall. Entscheidend sei jedoch das noch ausstehende Gutachten.

Kiewitt ermutigte die Anwesenden, geplante Vorhaben frühzeitig mit der Stadt abzustimmen. „Wer über eine Sanierung oder einen Abbruch nachdenkt, sollte sich beraten lassen, bevor Aufträge vergeben oder Arbeiten begonnen werden“, erklärte sie. Nach der ersten Kontaktaufnahme folgt ein unverbindliches Beratungsgespräch mit der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH. Anschließend werden die Maßnahmen, die Kosten und die Gestaltung mit der Stadt abgestimmt. Erst nach Abschluss eines Modernisierungs- oder Ordnungsmaßnahmenvertrags darf mit den Arbeiten begonnen werden. Die ersten Verträge mit privaten Eigentümern können voraussichtlich ab Herbst 2026 vorbereitet werden. Fördermittel für private Baumaßnahmen sollen ab Anfang 2027 bereitstehen. Ansprechpartnerin bei der Stadt Gaggenau ist Ulrike Kiewitt, Tel. 07225 9626703, E-Mail: u.kiewitt@gaggenau.de



Große Teile der Innenstadt sind Sanierungsgebiet.

Stadt setzt auf mehr Grün: Nachpflanzungen und Tiny Wald für Bad Rotenfels

Der Bau- und Umweltausschuss hat dem Konzept zur Umsetzung der im Bebauungsplan festgesetzten Baumpflanzungen in den Gewerbegebieten „Holderwäldle, Wissigfeld, Stampfelwörth, Kleine Feldele“ und „Neuwiesenäcker“ in Bad Rotenfels zugestimmt. Damit schafft die Stadt Gaggenau die Grundlage, um noch ausstehende Pflanzungen in den kommenden Jahren umzusetzen und gleichzeitig neue Wege der ökologischen Aufwertung zu gehen.

Aufgegriffen hat die Stadt nun die Idee, auf einer 250 Quadratmeter großen Fläche auf der Wiese zur Kreisstraße hin (in der Nähe der Firma Pneuhage) einen Tiny Wald anzulegen. „Wir sehen das als Versuchsballon“, erklärt Elke Henschel, Leiterin der städtischen Umwelta Abteilung. Von Schulen, Vereinen und Unternehmen gibt es immer wieder Anfragen, wo sie sich ökologisch sinnvoll engagieren können. Ein solcher Miniwald wäre eine gute Möglichkeit dafür, auch im Sinne der Umweltbildung und der Sensibilisierung für den Klimaschutz. Der Tiny Wald wird dicht bepflanzt und soll sich dann alleine entwickeln: Auf jeden Quadrat-

meter kommen vier Setzlinge aus Forstware, die mit den sich verändernden klimatischen Bedingungen gut klarkommen. Durch die dichte Bepflanzung streben die einzelnen Setzlinge schnell zum Licht. Hier gilt: Der Schnellere gewinnt – und unterdrückt die zurückbleibenden Bäumchen. Die Höhe der Bäume entspricht am Ende den normalen Wuchshöhen der jeweiligen Baumarten. Beim Pflanzen verwendet man kleine Setzlinge (60 Zentimeter bis maximal 1,20 Meter), damit sie besser anwachsen können. Theoretisch soll der Wald ganz ohne Pflege auskommen. „Das bringe ich aber nicht übers Herz“, sagt Elke Henschel. Die Umwelta Abteilung will dem Artenreichtum mit minimalem Wässern etwas Starthilfe geben, besonders, wenn es wieder so heiß und trocken wird wie in diesem Jahr. Ende 2027/Anfang 2028 soll das Projekt mit 1.000 Setzlingen in Angriff genommen werden. Solche Miniwälder wirken sich positiv auf die Artenvielfalt, das Kleinklima und das Regenwassermanagement. Geprüft wird noch, in welchem Umfang die Pflanzungen des Tiny Waldes auf die im Bebauungsplan festgesetzten



Auf dieser Wiese soll ein Tiny Wald entstehen.

Bäume angerechnet werden können. Sollte danach noch eine Differenz bestehen, wird die Stadt eine entsprechende Befreiung vom Bebauungsplan beantragen. Für das Gewerbegebiet „Holderwäldle“ sieht das Konzept noch weitere Maßnahmen vor. 2028 sollen entlang der Straßen zehn weitere Hochstämme gepflanzt werden. Die Bäume erhalten einen hohen Kronenansatz, damit der

Lkw-Verkehr nicht beeinträchtigt wird. Im Gewerbegebiet „Neuwiesenäcker“ sollen zudem in zwei Pflanzabschnitten in den Jahren 2027 und 2028 parallel zur Untergasse insgesamt 21 Obsthochstämme nachgepflanzt werden. Die Bäume werden in vorhandenen Grünflächen gesetzt. Sie grenzen das Gewerbegebiet ab und dienen als optische Leitlinie entlang des Straßenkörpers.

Bauarbeiten: Änderung der Verkehrsführung in der August-Schneider-Straße

Im Zuge der Arbeiten zur Erneuerung und Aufwertung der August-Schneider-Straße wird der Abschnitt von der Bushaltestelle „Rathaus“ bis kurz vor der Kreuzung Schillerstraße umgebaut.

Dabei werden unter anderem der Gehweg neu gestaltet, die Bushaltestelle „Rathaus“ barrierefrei umgebaut sowie neue Grünflächen mit Baumquartieren geschaffen. Die Arbeiten dienen der Verbesserung der Barrierefreiheit und der klimaangepassten Gestaltung des Straßenraums. Seit Beginn der Woche hat sich deshalb die Verkehrsführung in der August-Schneider-Straße geändert. Die Parkplätze am Rathaus und am Haus Elisabeth sind voraussichtlich für drei Wochen vollständig gesperrt. Für die Zeit während der Bauarbeiten ist ein Behinderten-Parkplatz in

Höhe von „Peters gute Backstube“ eingerichtet. Die August-Schneider-Straße ist halbseitig gesperrt. Der Verkehr von Ottenau kommend wird als Einbahnstraße in Richtung Gaggenau Bahnhof geführt. Der Verkehr vom Bahnhof kommend wird über die Friedrich-Ebert-Straße, Goethestraße und Schillerstraße umgeleitet. Im zweiten Bauabschnitt ab Herbst (Rommelstraße bis Haus Nr. 28) ist eine ähnliche Verkehrsführung geplant. Weitere Informationen zu Umleitungen werden rechtzeitig bekannt gegeben. Die Bushaltestelle „Gaggenau Rathaus“ entfällt während der Bauzeit ersatzlos. Die gesamte Baumaßnahme dauert voraussichtlich bis Ende November. Für die entstehenden Einschränkungen bittet die Stadtverwaltung alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis.



Halbseitige Sperrung mit Umleitung: Die August-Schneider-Straße wird in den nächsten Monaten umgebaut.

Erste City-Sause startet unter dem Motto „Sport und Action“

Am Freitag, 7. August, lädt der Gaggenauer Ferienspaß zur ersten City-Sause des Jahres ein. Von 15 bis 18 Uhr verwandelt sich der Marktplatz in Gaggenau in eine abwechslungsreiche Spiel- und Bewegungslandschaft für Kinder. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Unter dem Motto „Sport und Action“ erwartet die Besucher ein vielfältiges Mitmachprogramm rund um Bewegung, Spiel und Geschicklichkeit. Die „Rollende Kinderturn-Welt“ der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg bringt verschiedene Kletter-, Balancier- und Sprungstationen mit, an denen Kinder ihre motorischen Fähigkeiten spielerisch erproben und neue Bewegungser-

fahrungen sammeln können. Unterstützt wird das Angebot vom TV Hörden, der gemeinsam mit der Kinderturnstiftung das abwechslungsreiche Bewegungsprogramm gestaltet. Für zusätzlichen Spielspaß sorgt der Spieldrache aus Freiburg mit seiner beliebten Riesen-Wellenrutsche und weiteren Spielangeboten. Ergänzt wird das Programm durch das feuerrote Spielmobil von KINDgenau. Für eine Erfrischung zwischendurch stellen die Stadtwerke Gaggenau kostenlos Trinkwasser bereit. Die City-Sause ist der Auftakt zu insgesamt vier Spielenachmittagen in der Gaggenauer Innenstadt. Weitere Termine finden am 14., 21. und 28. August statt. Jede Veranstaltung steht unter einem eigenen Motto und bietet



*Viel Bewegung in den Ferien: Mit Frosch Frieda geht es auf die Matte.
Foto: H. Potthoff*

Kindern und Familien abwechslungsreiche Mitmachaktionen zum Spielen, Entdecken und gemeinsamen Erleben. Organisiert werden die City-Sausen vom Ferienspaß-Team der Stadt Gaggenau. Unterstützt werden die Veranstaltungen von der

Sparkasse Baden-Baden Gaggenau gemeinsam mit ihren Verbundpartnern LBS und SV Versicherungen. Weitere Informationen zum Programm der City-Sausen sowie zum gesamten Ferienspaß gibt es unter www.ferienspass-gaggenau.de.

Gartenabfallplätze im August

Auf den Gartenabfallplätzen in Bad Rotenfels und Ottenau gelten im August urlaubsbedingt geänderte Öffnungszeiten. Bad Ro-

tenfels ist am 8. und 15. Aug., geschlossen (donnerstags ist von 8 bis 12 Uhr geöffnet) Ottenau bleibt am Sa., 22. Aug., geschlossen.

Jeden Donnerstag eine neue Umfrage in der Gaggenauer Bürger-App

Die Gaggenauer Bürger-App bietet die Möglichkeit, an Umfragen teilzunehmen.

Die Stadt testet neue Fahrradabstellanlagen rund um die Innenstadt. Habt ihr sie

schon entdeckt? Stimmen Sie jetzt ab. Die Umfrageergebnisse sind direkt in der App abrufbar und werden wöchentlich auch an dieser Stelle veröffentlicht.

Die Bürger-App ist in Gaggenau beliebt. Was nutzen Sie am häufigsten?



Foto: Stadt Gaggenau

Radabstellanlagen in der Testphase

Am vergangenen Montag haben Mitarbeiter der Technischen Betriebe sieben neue Fahrradabstellanlagen rund um die Fußgängerzone montiert. Damit schafft die Stadt Gaggenau mehr Möglichkeiten, Fahrräder sicher und bequem abzustellen.

Die neuen Standorte befinden sich neben dem Murgtalcenter, am Bahnhofplatz, gegenüber von Peters gute Backstube, neben der Fahrschule Marin sowie in der Hauptstraße. Je nach Standort stehen bis zu acht Fahrradbügel zur Verfügung. Die Stadt testet die neuen Abstellmöglichkeiten zunächst drei Monate lang. Als Mitglied der AGFK kann sie die Testphase kostenlos durchführen. Mit den neuen Fahrradständen

möchte die Stadt erreichen, dass Fahrräder sicher und ordentlich abgestellt werden können. Gleichzeitig sollen falsch abgestellte Fahrräder und das Anschließen an ungeeigneten Stellen verhindert werden. In der Fußgängerzone können keine zusätzlichen Fahrradabstellanlagen aufgestellt werden, weil der vorhandene Platz für den Wochenmarkt und die Gastronomie benötigt wird. „Bitte testet die neuen Fahrradabstellanlagen einfach mal aus. Wir freuen uns über euer Feedback und sind gespannt, wie die neuen Standorte angenommen werden“, sagt Volker Wickersheimer, Leiter der Tiefbauabteilung. Nach der Testphase bewertet die Stadt, wie gut die neuen Anlagen angenommen werden und entscheidet über die weitere Planung.



Neue Radabstellanlagen in Gaggenau.

Foto: Stadt Gaggenau

Sanierungen der Jahnstraße und der Freiburger Straße

Zwei größere Straßensanierungen stehen in diesem Herbst und im kommenden Jahr an: das Teilstück der Jahnstraße zwischen Wald- und Konrad-Adenauer-Straße in der Kernstadt sowie der erste Bauabschnitt der Freiburger Straße in Oberweier. Der Bau- und Umweltausschuss stimmte den Maßnahmen zu und gab ein Gesamtbudget in Höhe von 556.000 Euro frei.

Beide Straßen weisen erhebli-

che Schäden auf und erhalten einen neuen Fahrbahnbelag. Teilweise werden auch Bordsteine ausgetauscht; die Gehwege bleiben jedoch weitgehend unverändert.

Die Sanierung der Freiburger Straße in Oberweier zwischen Ortsstraße und Am Hasensprung soll in diesem Herbst unter Vollsperrung in zwei Bauabschnitten erfolgen. Gleichzeitig erneuern die Stadtwerke

dort Strom- und Wasserleitungen. Für die Jahnstraße ist die Ausschreibung ebenfalls für dieses Jahr vorgesehen. Da die Stadtwerke Anfang 2027 zunächst Fernwärmeleitungen verlegen, kann die eigentliche Straßensanierung aber erst anschließend erfolgen. Auch hier sind zwei Bauabschnitte unter Vollsperrung geplant. Für die Erneuerung der Jahnstraße sind Kosten von rund 291.000

Euro veranschlagt, für die Freiburger Straße rund 265.000 Euro. Die erforderlichen Ingenieurleistungen wurden bereits beauftragt. Voraussichtlich im Herbst steht laut Information des Landratsamts Rastatt eine weitere Sanierungsmaßnahme an: Zwischen Oberweier und Waldprechtsweier soll die Ortsstraße saniert werden – der Teil der Kreisstraße 3727, der außerhalb von Oberweier liegt.



Die Jahnstraße wird 2027 saniert.

Fotos: Stadt Gaggenau



Der Fahrbahnbelag wird ab Herbst erneuert.

Neuer SB-Pavillon in Hörden offiziell übergeben

Die Sparkasse Baden-Baden Gaggenau hat ihren neuen SB-Pavillon in Hörden offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Gemeinsam mit Ortsvorsteherin Barbara Bender, dem stellvertretenden Vorstandsmitglied Markus Philipp sowie Oleg Bobrow vom Technischen Immobilienmanagement der Sparkasse wurde der neue Standort im Bereich der Flößerhalle vorgestellt. Mit dem modernen SB-Pavillon stärkt die Sparkasse die Bargeldversorgung in Hörden und schafft gleichzeitig einen zukunftsfähigen, sicheren und komfortablen SB-Standort. Die Planungen für das Projekt begannen bereits im Frühjahr 2025. Zunächst standen die Bauweise und Gestaltung des Pavillons im Mittelpunkt. Im weiteren Verlauf wurde gemeinsam mit der Stadtverwaltung ein geeigneter Standort im Bereich der Flößerhalle festgelegt. Dabei wurden verschiedene städtebauliche, verkehrliche und technische Rahmenbedingungen berücksichtigt. Ein besonderer Meilenstein war der 30. Juni: Per Tief-

betttransport wurde der fast 18 Tonnen schwere, vollständig aus stahlarmiertem Beton gefertigte SB-Pavillon angeliefert und mithilfe eines Autokrans auf den zuvor vorbereiteten Standort versetzt. Anschließend folgte der Anschluss an das Stromnetz der Stadtwerke sowie umfangreiche technische Installationen durch die beauftragten Dienstleister und die IT-Organisation der Sparkasse. Seit der Inbetriebnahme steht Kunden täglich von 6 bis 23 Uhr ein moderner Auszahlungsautomat zur Verfügung, der sich in einem wettergeschützten, gut ausgeleuchteten und videoüberwachten Bereich mit Ausrichtung zur Landstraße befindet. In den Abend- und Nachtstunden sorgen zusätzlich die beleuchteten Werbeflächen sowie der markante rote Leuchtrahmen an der Front des Pavillons für eine gute Sichtbarkeit des Standorts. Für Überweisungsaufträge sowie bei allen weiteren Bankangelegenheiten können Kunden das Kundenserviceteam der Sparkasse unter Tel. 07221 274-0 anrufen. Mit der Eröffnung wurde der bisherige



V.l.n.r.: Oleg Bobrow, Markus Philipp, und Ortsvorsteherin Barbara Bender.
Foto: Sparkasse

SB-Standort in der Landstraße 6 geschlossen. Markus Philipp betonte bei der Übergabe: „Mit dem neuen SB-Pavillon investieren wir gezielt in eine moderne und sichere Infrastruktur für unsere Kundinnen und Kunden. Uns war wichtig, die Bargeldversorgung in Hörden dauerhaft zu sichern und gleichzeitig einen Standort zu schaffen, der den heutigen Anforderungen

an Sicherheit, Komfort und Erreichbarkeit gerecht wird.“ Im Zuge der Standortgestaltung wurde auch die Sichtbeziehung zum Pavillon betrachtet. Nach Angaben des Hochbauamtes wurden die angrenzenden Büsche bereits im naturschutzrechtlich zulässigen Umfang zurückgeschnitten. Ein weiterer Rückschnitt kann nach Ende der Brutzeit ab Oktober erfolgen.

Leiter des Hochbauamtes Jürgen Lauten wechselte zum Landkreis Karlsruhe

Nach achteinhalb Jahren bei der Stadt Gaggenau hat sich der Leiter des Hochbauamts, Jürgen Lauten, vergangene Woche von Kollegen sowie der Verwaltungsspitze verabschiedet. Zum 1. August übernahm er die Leitung des Gebäudemanagements beim Landkreis Karlsruhe.

Während seiner Zeit in Gaggenau verantwortete Lauten zahlreiche bedeutende Bauprojekte. Dazu zählen unter anderem die Sanierung der Merkurschule mit Mensa, die Neugestaltung des Foyers der Jahnhalle, der Umbau des ehemaligen Klassentrakts der Hebelschule zur Kindertagesstätte sowie die Generalsanierung des Rettungszentrums. Darüber hinaus stellte er wichtige Weichen für die

Generalsanierung und Erweiterung der Realschule sowie die konzeptionelle Weiterentwicklung des Campus Dachgrub. Ein besonderes Anliegen war ihm außerdem die organisatorische Weiterentwicklung des Hochbauamts und die Zusammenarbeit mit seinem Team. Oberbürgermeister Michael Pfeiffer dankte Jürgen Lauten für sein Engagement und seinen Einsatz für die Stadt. Mit seiner fachlichen Kompetenz habe er die bauliche Entwicklung Gaggenaus in den vergangenen Jahren entscheidend mitgeprägt. Für den neuen beruflichen Abschnitt wünschte er ihm im Namen der Stadtverwaltung alles Gute und viel Erfolg. Jürgen Lauten blickt mit großer Dankbarkeit auf seine Zeit in Gaggenau zurück: „Ich verlasse



Bürgermeister Paul und Oberbürgermeister Pfeiffer verabschieden Jürgen Lauten (Mitte).
Foto: Stadt Gaggenau

Gaggenau mit einem weinenden und einem lachenden Auge – dankbar für das gemeinsam Erreichte und die vielen positiven Erfahrungen, zugleich aber auch mit großer Vorfreude auf die neue Aufgabe und die kom-

menden Herausforderungen.“ Nachfolgerin von Jürgen Lauten wird die bisherige Leiterin der Abteilung Planen und Bauen, Wencke Wolf. Für ihre Nachfolge läuft gerade das Stellenbesetzungsverfahren.

Noch freie Plätze an der Abendrealschule

Die Abendrealschule des Landkreises Rastatt startet am 14. September ins neue Schuljahr. Anmeldungen sind noch möglich. In zwei Jahren führt die

staatlich anerkannte Schule auf dem zweiten Bildungsweg zur Mittleren Reife. Der Unterricht für Berufstätige findet montags bis donnerstags ab

17 Uhr in der Handelslehranstalt Rastatt statt. Kleine Klassen ermöglichen eine individuelle Betreuung. Die Mittlere Reife verbessert die Karrierechancen.

Informationen und Anmeldung: www.vhs-landkreis-rastatt.de, Tel. 07222 381-3500 oder E-Mail: abendrealschule@vhs-landkreis-rastatt.de.

Urlaubszeit: Vorsicht bei tierischen Lebensmitteln

Mit der Urlaubszeit steigt das Risiko, Tierseuchen nach Deutschland einzuschleppen.

Das Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung des Landratsamts Rastatt warnt deshalb davor, Fleisch, Wurst, Milchprodukte oder Wildfleisch aus dem Ausland mitzubringen.

Besonders hoch ist das Risiko bei der Afrikanischen Schweinepest und der Maul- und Klauenseuche.

Auch andere Tierseuchen, wie Schaf- und Ziegenpocken oder die Hautknotenkrankheit der Rinder, treten derzeit in mehreren europäischen Ländern auf.

Die Einfuhr vieler tierischer Lebensmittel ist deshalb verboten oder nur eingeschränkt erlaubt. Verstöße führen zur Beschlagnahme und Vernichtung der Waren sowie zu Bußgeldern. Das Veterinäramt appelliert außerdem an Reisende, Speisereste (insbesondere Fleisch- und Wurstreste) unterwegs nicht

achtlos wegzuworfen. Diese können Wildtiere infizieren und so gefährliche Tierseuchen verbreiten.

Wer tierische Lebensmittel aus dem Urlaub mitbringen möchte, sollte sich vor der Reise über die geltenden Einfuhrbestimmungen informieren.

Veranstaltungen vom 6. bis 16. August

Donnerstag, 6. August,

14.30 Uhr, **Erzählcafé**, Gasthaus Engel, Michelbach

Freitag, 7. August

15 Uhr, **City-Sause: Sport und Action**, Marktplatz und Murgpark

18 Uhr, **MGV Liederkranz: Selbach singt – ein Abend voller Musik und Gemeinschaft**, Erika-Weber-Platz (Turnplatz), Selbach

Samstag, 8. August

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt** am

Marktplatz

9.30 Uhr, **Schwarzwaldverein: Ganztageswanderung am Kaltenbronn**, Treffpunkt Orgelsenhäuser

18 Uhr, **Open-Air-Konzert mit Second Chance und Used**, Winkler Hofstüble, Winkel

Sonntag, 9. August

11 Uhr (Wanderung ab 11.35 Uhr), **Schwarzwaldverein: Tag der offenen Tür am Orgelsenhäuser und Wanderung**, Gernsbach

18 Uhr, **Kurkonzert: Schan-**

zenberg-Musikanten MV Bad Rotenfels, Konzertmuschel Kurpark

Mittwoch, 12. August

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt** am Marktplatz

Freitag, 14. August

15 Uhr, **City-Sause: Wasserspaß**, Marktplatz und Murgpark

Samstag, 15. August

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt** am Marktplatz



17 Uhr, **Offene Bühne**, Winkler Hofstüble, Winkel

Sparkasse würdigt jahrzehntelanges Engagement von Bürgermeister Robert Wein

Mehr als 37 Jahre gehörte Bürgermeister Robert Wein dem Verwaltungsrat und der Trägerversammlung der Sparkasse Baden-Baden Gaggenau an.

Im Anschluss an die Verwaltungsratssitzung am 24. Juli erhielt er in Anerkennung seiner langjährigen Verdienste für die Sparkassenorganisation die baden-württembergische Sparkassenmedaille. „Robert Wein ist ein ausgeprägter Praktiker und begeisterter Lokalpolitiker, ein Mann, dessen Handeln und Denken sich stets durch großen Sachverstand und partnerschaftliches Miteinander auszeichnete. Vor diesem Hintergrund begleitete er in seiner

langen Amtszeit erfolgreich zwei Fusionen der Vorgängerehäuser und brachte stets auch seine besondere menschliche Note in die Entscheidungsprozesse mit ein. Für die über 37-jährige erfolgreiche Arbeit sowohl im Verwaltungsrat und der Trägerversammlung als auch im Kreditausschuss danken wir ihm ausdrücklich“, würdigte Oberbürgermeister Pfeiffer das außergewöhnliche und aktive Engagement Robert Weins. Wein blickte auf seine Anfänge zurück: „Als junger Bürgermeister wusste ich 1989 zunächst nicht, was es mit dem Posten im Verwaltungsrat der Sparkasse auf sich hatte. Ich habe schnell festgestellt, dass



V.l.n.r.: Susanne Burg, Karsten Mußler, Robert Wein, Martin Semmet und Michael Pfeiffer.
Foto: Sparkasse

die Arbeit in diesem Gremium zu mir passt, und freue mich, dass die eine oder andere Anregung von mir Realität werden konnte.“ Auch der Vorstandsvorsitzende Martin Semmet,

dankte für die langjährige Zusammenarbeit: „Besonders seine ruhige und unterstützende Art gepaart mit sachkundigem Fachwissen haben wir stets sehr geschätzt.“

„Gemeinsam genießen, gemeinsam lachen“: Seniorenessen in Selbach

Das dritte Seniorenessen in Selbach steht am 13. September wieder unter dem Motto: „Gemeinsam genießen, gemeinsam lachen“.

Erneut steht nicht nur das gemeinsame Essen im Mittelpunkt, sondern vor allem das Miteinander: vertraute Gesichter treffen, neue Bekanntschaften schließen und eine gute Zeit verbringen,

heißt es in der Ankündigung des Veranstalters „Bennos und Heinrich Catering“. In gemütlicher Atmosphäre servieren die Köche in der Siegfried-Hammer-Halle in Selbach ein liebevoll zubereitetes Menü, das nicht nur den Gaumen erfreut, sondern auch Raum für Gespräche und Erinnerungen schafft. Darum geht es: den Alltag für ein paar Stunden hinter sich zu lassen und Gemeinschaft zu

erleben. Die Veranstaltung hat sich inzwischen zu einem festen Treffpunkt entwickelt – zu einem Ort, an dem man willkommen ist, egal ob man allein kommt oder in Begleitung. Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren aus Selbach und Umgebung ab etwa 65 Jahren – wobei die Veranstalter dies bewusst großzügig handhaben: „Willkommen ist jeder, der sich als

Senior fühlt.“ **Info:** Das Seniorenessen findet statt am Sonntag, 13. September, um 12.15 Uhr in der Siegfried-Hammer-Halle. Anmeldungen sind möglich ab Freitag, 7. August: telefonisch unter 07225 1839030 oder per E-Mail an seniorenessen@bennosundheinrich.de. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Kultur

Kinderkino in den Sommerferien

Im Rahmen des Ferienspaßes lädt das Merkur-Film-Center Ottenau in den Sommerferien wieder zum Kinderkino ein.

Jeweils montags und donnerstags stehen familienfreundliche Filme auf dem Programm.

Die Besucher dürfen sich auf spannende Abenteuer, lustige Animationen und unterhaltsame Familiengeschichten freuen. Die Vorstellungen beginnen jeweils um 10.30 Uhr. Am **Do., 6. Aug.**, werden „Die Legende des Wüstenkinds“ und „Die

drei ??? – Toteninsel“ gezeigt. Am **Mo., 10. Aug.**, folgen „Hola Frida“ und „Hoppers“. Weiter geht es am **Do., 13. Aug.**, mit „Meine Freundin Conni – Abenteuer mit Kranich Klaus“ sowie „Super Mario Galaxy“. Der Eintritt kostet 6,50 Euro pro Person.

Das Kinderkino findet während der gesamten Sommerferien statt. Informationen zum vollständigen Programm gibt es unter www.ferienspass-gaggenau.de sowie auf der Internetseite des Merkur-Film-Centers: www.merkur-film-center.de.

Ferienspaß: Für diese Angebote sind noch Plätze frei

Viele Angebote des Gaggenauer Ferienspaßes sind bereits ausgebucht. Für einige Veranstaltungen gibt es jedoch noch freie Plätze. Die Internetseite www.ferienspass-gaggenau.de wird laufend aktualisiert. Dort finden Interessierte jederzeit Informationen darüber, für welche Veranstaltungen noch Plätze verfügbar sind.

8. August: Modellfliegen und Wurfgleiter bauen (zehn bis 16 Jahre)

11. Aug.: Spielplatz-Hopping –

Ausflug ins Tal X (neun bis elf Jahre)

11. Aug.: Hockey macht Spaß (fünf bis 15 Jahre)

11. und 18. Aug.: Pen & Paper – Der Wilde Pfoten Club 1 + 2 (acht bis 16 Jahre)

12. Aug.: Von der Natur auf den Teller – Ein Tag als kleine Köche 2 (neun bis 13 Jahre)

12. Aug.: Selbstverteidigung für Teens (zwölf bis 14 Jahre)

13. Aug.: Yoga für Mädchen 1 (zehn bis 16 Jahre)

17. Aug.: Hip-Hop-Teens (ab

zwölf Jahren)

19. Aug.: Mit dem Förster auf Outdoor-tour (sieben bis zehn Jahre)

22. Aug.: Spiel und Freude mit Hunden (sechs bis 14 Jahre)

29. Aug.: Faszination Segelfliegen 2 (ab zehn Jahren)

31. Aug.: Komm mit in die Hexenküche (acht bis zwölf Jahre)

2. Sept.: Real Life – Among us (zwölf bis 14 Jahre)

3. Sept.: Schach für Einsteiger (acht bis 14 Jahre)

7. Sept.: Allerlei mit Holunder

– Magie rund um den Hollerbusch (acht bis zwölf Jahre)

10. Sept.: Auf Fotosafari im Nationalpark (zehn bis 14 Jahre)

10. Sept.: Luftgewehrschießen – Schnupperkurs (ab zwölf Jahre)

10. Sept.: Bogenschießen (ab zwölf Jahre)

Information und Anmeldung im Ferienspaßbüro im Rathaus. Buchungen sind werktags von 9 bis 12 Uhr persönlich oder telefonisch unter Tel. 07225 962-4100 möglich.

Neues aus der Stadtbibliothek



Neuerscheinung im cbj Verlag

Bluey – Bingo

ISBN 978-3-570-18386-1

Standort: Bilderbuch 1

Als Bluey mit ihrem Vater unterwegs ist und Mum die Toilette repariert, muss Bingo sich allein beschäftigen. Mit einer besonderen Aufgabe von Dad entdeckt sie, dass man auch ohne Spielpartner spannende Abenteuer erleben kann – eine warmherzige und lesenswerte Geschichte über Fantasie, Selbstständigkeit und Kreativität.

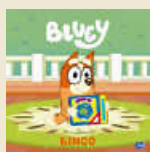


Foto: cbj Verlag

Neu im Kösel Verlag

Harms, Thomas

Verkörperte Bindung – Frühes Trauma heilen, Emotionen regulieren, Beziehungsfähigkeit stärken

ISBN 978-3-46634-853-4

Standort: Mcg 1 Harm

Thomas Harms zeigt, wie frühe Bindungsverletzungen im Körper gespeichert werden und mithilfe der Bindungsorientierten Körperpsychotherapie (BKPT) erkannt und integriert werden können. Ein lesenswertes Fachbuch, das aktuelle Erkenntnisse aus Bindungs-, Trauma- und Körperpsychotherapie praxisnah miteinander verbindet.



Foto: Kösel Verlag

Neues aus dem Heyne Verlag

Guzek, Bernd

So kommt der Kopf zur Ruhe – mit dem Botenstoff GABA gegen Ängste, ADHS, Schlafstörungen und innere Unruhe

ISBN 978-3-453-60739-2

Standort: Mcl 3 Guze

Der Mediziner Bernd Guzek erläutert die Bedeutung des Nervenbotenstoffs GABA für Entspannung, Schlaf und psychisches Wohlbefinden und zeigt, welche Rolle ein GABA-Mangel

bei verschiedenen Beschwerden spielen kann. Das Buch stellt alltagstaugliche Möglichkeiten vor, die körpereigene GABA-Versorgung durch Ernährung, Bewegung und weitere Maßnahmen zu unterstützen.



Foto: Heyne Verlag

Hörbuchneuheit bei Random House Audio

Carpendale, Howard

Unerwartet

ISBN 978-3-7599-0176-7

Standort: CD Sachhörbuch

Howard Carpendale blickt auf sein bewegtes Leben zurück – von seiner Kindheit in Südafrika über den Weg zum gefeierten Entertainer bis hin zu persönlichen Krisen und Erfolgen. Die von Jürgen Holdorf gelesene Hörbuchfassung wird durch ein Bonusgespräch mit Matze Hielscher ergänzt und vermittelt ein ebenso persönliches wie optimistisches Porträt.



Foto: Penguin Random House Audio

Neu im Prestel Verlag

Newman, Ben

Emilia Watson erforscht die Bienenwelt

ISBN 978-3-7913-7609-7

Standort: 4.3 Tiere Newm

Die Mauerbiene Emilia Watson löst in Krabbelstadt spannende Detektivfälle und nimmt junge Leserinnen und Leser mit auf eine unterhaltsame Entdeckungstour durch die Welt der Bienen. Die liebevoll illustrierte Geschichte vermittelt spielerisch Wissenswerte über verschiedene Bienenarten und zeigt, wie man sie im Alltag schützen kann.



Foto: Prestel Verlag

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT GAGGENAU

Bekanntmachung

Bebauungsplan „Franz-Grötz-Straße 2b“ sowie örtliche Bauvorschriften im Stadtteil Bad Rotenfels nach § 13 a BauGB

hier: Inkrafttreten

Der Gemeinderat der Stadt Gaggenau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 13. Juli 2026 den Bebauungsplan „Franz-Grötz-Straße 2b“ und die Satzung über örtliche Bauvorschriften für den Geltungsbereich des Bebauungsplans im Stadtteil Bad Rotenfels als Satzung beschlossen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans liegt inmitten des Gewerbe- und Industriegebiets im westlichen Teil des Stadtteils Bad Rotenfels. Er umfasst das gesamte Grundstück der Franz-Grötz-Straße 2b (Flurstück Nr. 4373/15, Gemarkung Rotenfels), sowie einen Teil der angrenzenden Verkehrsfläche in der Mercedesstraße (Flurstück Nr. 4373, Gemarkung Rotenfels). Die genaue Abgrenzung ergibt sich aus der im beigefügten Lageplan „schwarz“ umrandeten Fläche. Der Bebauungsplan und die Satzung über örtliche Bauvorschriften treten gemäß § 10 BauGB mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan mit Begründung und die Satzung über örtliche Bauvorschriften während der üblichen Dienststunden bei der Stadtverwaltung Gaggenau, Städtebau und Umwelt, Zimmer 502, 5. OG, einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Dort werden auch die den Festsetzungen zum Bebauungsplan zugrundeliegenden DIN-Normen zur Einsichtnahme bereitgestellt. Außerdem sind die Unterlagen (mit Ausnahme der DIN-Normen) in den nächsten Tagen auf der Homepage der Stadt Gaggenau unter folgendem Link abrufbar: <https://www.gaggenau.de/bebauungsplaene.30.htm>. Ebenso können die Unterlagen dann auf dem vom Land Baden-Württemberg genutzten UVP-Verbund-Portal unter folgendem Link abgerufen werden: <https://www.uvp-verbund.de/freitextsuche?action=doSearch&q=gaggenau&layer=zv&N=51.20&E=10.45&zoom=5>

Eine nach § 214 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1-3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans sowie nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs werden gemäß § 215 Abs. 1, Nr. 1-3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. Dieser Absatz gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2 a BauGB beachtlich sind.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3, Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von 3 Jahren gestellt ist, hingewiesen. Nach § 4 Abs. 4 GemO für Baden-Württemberg gelten der Bebauungsplan und die Satzung über örtliche Bauvorschriften – sofern sie unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung ergangenen Bestimmungen zu Stande gekommen sind – ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn:

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Bebauungsplans bzw. der

Dienstag, 11. August

10 Uhr Gebetsstunde „Zeit mit Gott“ Gebet für den Frieden in unseren Familien und weltweit

St. Jodokus, Ottenau**Sonntag, 9. August**

10.30 Uhr Heilige Messe; 19.30 Uhr Vesper vor dem ausgesetzten Allerheiligsten

Montag, 10. August

15 Uhr Rosenkranz für den Frieden

St. Johannes Nepomuk, Hörden**Samstag, 8. August**

13 Uhr Trauung

Mittwoch, 12. August

18.30 Uhr Heilige Messe

St. Nikolaus, Selbach**Donnerstag, 6. August**

18.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 9. August

9 Uhr Heilige Messe; 19 Uhr Rosenkranz

St. Anna, Sulzbach**Sonntag, 9. August**

9 Uhr Heilige Messe

RÖM.-KATH. KIRCHENGEMEINDE ST. ALEXANDER RASTATT

**www.kath-rastatt.de**

St. Johannes Oberweiler

Pfarrbüro derzeit geschlossen.

E-Mail: oberweiler@kath-rastatt.de,

Tel. 07222 47043 (Büro Kuppenheim)

Freitag, 7. August

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Samstag, 8. August

9 Uhr Eucharistiefeier, St. Alexander Rastatt; 18 Uhr Eucharistiefeier (Vorabend), Muggensturm; 18 Uhr Wortgottesfeier (Vorabend), Bischweiler

Sonntag, 9. August

9 Uhr Eucharistiefeier, **Oberweiler**; 9 Uhr Eucharistiefeier, Rauental; 9.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Alexander Rastatt; 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit dem Rastatter Barockorchester, Kuppenheim; 18 Uhr Eucharistiefeier, St. Alexander Rastatt

Dienstag, 11. August

18.30 Uhr Eucharistiefeier, **Oberweiler**; 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Margarethenkapelle Muggensturm

Mittwoch, 12. August

8 Uhr Eucharistiefeier, Antoniuskapelle Kuppenheim; 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Rauental

Donnerstag, 13. August

9 Uhr Eucharistiefeier, St. Alexander Rastatt; 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Bischweiler

EV. KIRCHENGEMEINDE GAGGENAU

www.evangel-kirche-gaggenau.de**Sonntag, 9. August**

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, mit Pfarrer Alexander Kunick, Markuskirche

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mittwoch und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr

Kontakt

Pfarrbüro und Pfarrer Kunick, Tel. 07225 1468

Pfarrer Kunick, Diensthandy 0176 47132073

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN

Neuapostolische Kirche

<https://www.nak-karlsruhe.de/gaggenau>

Gemeinde Gaggenau / Rastatt - Grittweg 10, Ecke Bismarckstraße Gaggenau. Interessierte und Gäste sind willkommen.

Donnerstag, 6. August

20 Uhr Gottesdienst mit StBV Stefan Graf, Textwort: Psalm 95, 6

Sonntag, 9. August

6.30 Uhr NAK Rundfunksendung BR 2; 9.30 Uhr Gottesdienst, Textwort: 2. Korinther 5, 20

Donnerstag, 13. August

20 Uhr Gottesdienst, Textwort: Epheser 5, 20

Video-Gottesdienste

Eine Übertragung des örtlichen Gottesdienstes und auch des Wochengottesdienstes finden Sie im Internet unter <http://meingd.de/to/nak-gaggenau>

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42a,

Internet: www.jw.org

Donnerstag, 6. August

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort; 19.30 Uhr Uns im Dienst verbessern; 19.45 Uhr Unser Leben als Christ; 20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium

Sonntag, 9. August

10 Uhr Öffentlicher Vortrag - Thema: „Wer eignet sich, die Menschheit zu regieren?“; 10.35 Uhr Bibelstudium mit Zuschauerbeteiligung anhand des Artikels „Respektiere die Entscheidungen anderer“ aus der Zeitschrift „Der Wachturm“

Gottesdienste finden in Präsenz im Königreichssaal in der Landstraße 42a, Hörden statt. Wer den Hybrid-Gottesdienst übers Internet oder am Telefon mitverfolgen möchte, kann sich unter Tel. 07224 655661 anmelden. Eine Teilnahme ist kostenlos, keine Spendensammlungen, etc. Besucher sind immer willkommen.

Christuskirche**Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) Gernsbach**

Christuskirche Murgtal

Blumenweg 15

Kontakt: hallo@kirche-murg.de

www.kirche-murg.de

Sonntag, 9. August

Sommerpause: Es findet kein Gottesdienst statt

Rumänische Gemeinde**Samstag, 8. August**

18 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag, 9. August

15 Uhr Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

EFCG Gaggenau**www.efcg-gaggenau.de**

Gebetshaus Bad Rotenfels, Mühlstr. 20, Gaggenau

Gottesdienst: jeden letzten Sonntag im Monat

Kids-Treff: jeden Mittwoch, 16.30 bis 18 Uhr für Kinder von 5 bis 9 Jahren, einfach vorbeikommen, www.efcg-gaggenau.de/kidstreff

Sonntag, 30. August

10 Uhr Gottesdienst, parallel Kids-Kirche für Kinder von 3 bis 9 Jahren

Sonntag, 27. September

10 Uhr Gottesdienst, parallel Kids-Kirche für Kinder von 3 bis 9 Jahren

KERNSTADT**TERMINE KERNSTADT****Wanderungen für Menschen in Trauer**

Trauerbegleiterinnen der Initiative „Lichtstreifen“ möchten Sie einladen, sich gemeinsam mit anderen Trauernden auf den Weg zu machen. Die Wegstrecke beträgt ca. fünf Kilometer und kann auch zum Teil über unebene Wege führen. Wir empfehlen dem Wetter entsprechende Kleidung und festes Schuhwerk. Am Ende der Wanderung besteht die Möglichkeit, gemeinsam eine Tasse Kaffee zu trinken. Der Weg durch die Trauer ähnelt einer Wanderung. Es gibt Höhen und Tiefen, steile, beschwerliche Steigungen, aber auch einfachere ebene Abschnitte. Schöne Aussichten wechseln sich ab mit dunklen, nebelverhangenen Talsohlen. Manche Strecken geht man mühelos alleine, für andere wünscht man sich eine Begleitung. Wir wollen bei einer kleinen Wanderung für ein paar Stunden die Natur genießen, über Gott und die Welt, vielleicht auch über unsere Verstorbenen reden. Wir wollen gehen und innehalten. Gehen, weil es Körper und Seele guttut. Beim Gehen kann vieles in Bewegung kommen und wandernd sich wandeln. Treffpunkt für die nächste Wanderung am 19. September - Rund um den Battertfelsen ist am „Restaurant Altes Schloss“, Schlossweg 10. Weitere Angebote: 5. Dezember - Wanderung Schloss Favorit, Treffpunkt am Schlosscafé Favorite. Weitere Informationen und Anmeldung: Tel. (Hospizdienst) 07222 775540 oder E-Mail: info@hospizdienst-rastatt.de. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung vor den jeweiligen Terminen. „Lichtstreifen“ ist eine Initiative für Trauerbegleitung, getragen durch den Hospizdienst Rastatt, den Caritasverband Rastatt sowie der katholischen Pfarreien St. Marien Gernsbach und St. Alexander Rastatt.

KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT**Chorproben Kirchenchor St. Josef/St. Marien**

Die Proben finden mittwochs um 19.30 Uhr statt. Der Chor freut sich über neue Sänger, einfach zum „Schnupern“ dazukommen.

VEREINE KERNSTADT**DLRG Gaggenau****Training über die Sommerferien / Tour de Gaggenau**

Die Sommerzeit ist da und auch in den Ferien gibt es bei uns einige Termine und Möglichkeiten, aktiv zu werden: Montag: Freies Training im Waldseebad Gaggenau, Einlass ist jeweils um 17.45 Uhr; Tour de Gaggenau: 13. September. Auch in diesem Jahr freuen wir uns, wenn wieder viele von euch für unseren Verein in die Pedale treten und die DLRG Gaggenau vertreten.

**Evangelisches Kantorat****Chorreise über Gaggenau – 75 Musizierende treten auf**

Am Do., 13. Aug., musizieren die Ensembles der Klosterkirche Guben unter der Leitung von KMD Hansjürgen Vorrath um 19.30

Uhr in der Markuskirche Gaggenau. Die knapp 60 Choristen und 15 Instrumentalisten im Alter von sechs bis 80 Jahren unternehmen seit 1983 in ganz unterschiedlichen Besetzungen alljährlich Chorreisen, welche die jeweiligen Teilnehmer bisher in 18 Staaten Europas und quer durch Deutschland führten. Neben 75 Koffern, Luftmatratzen, Schlafsäcken, Lebensmitteln und den Konzertmaterialien haben sie auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Konzertprogramm im Gepäck. Es beinhaltet Werke der großen Meister von Bach über Mendelssohn bis zur Gegenwart sowie zwei/drei Arrangements der christlichen Populärmusik – sicher ist für jedes Ohr etwas dabei. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.



Der Chor Guben.

Foto: Miriam Brümmer

Gaggenauer Altenhilfe**Auszubildende feiern ihren Abschluss**

Examierte Pflegehelfer und ein Pflegefachmann vor der Anne-Frank-Schule in Rastatt, zusammen mit Anna-Maria Bleier (Pflegedienstleitung) und Lisa Bühler (Einrichtungsleitung GEH).

Foto: Gaggenauer Altenhilfe

Die Gaggenauer Altenhilfe freut sich über den erfolgreichen Abschluss ihrer Auszubildenden. An der Anne-Frank-Schule in Rastatt und der Robert-Schumann-Schule in Baden-Baden feierten die Absolventen der Ausbildungsberufe Pflegehelfer sowie Pflegefachmann/Pflegefachfrau im Juli ihren Abschluss. Nino Khivivhia, Tatia Tchaava, Rosette Djeutsa, Aya Noudir, Melody Fejzic, Susan Reji und Mary Baby Manimalaparampil haben ihre Ausbildung zum Pflegehelfer erfolgreich abgeschlossen und verstärken künftig die Teams der Gaggenauer Altenhilfe. Susan Reji und Mary Baby Manimalaparampil setzen ihren Berufsweg fort und beginnen im August die dreijährige Ausbildung zur Pflegefachkraft. Pascal

Leichtle schloss seine Ausbildung zum Pflegefachmann erfolgreich ab und erhielt für seine herausragende Gesamtleistung den Preis des Landratsamts Rastatt. Mit Auszeichnung bestand Annika Bernhard an der Robert-Schumann-Schule ihre Ausbildung zur Pflegefachfrau. Diese besondere Leistung unterstreicht die erfolgreiche Zusammenarbeit von Schule, Praxis und der Gaggenauer Altenhilfe. Für ihre fachliche Weiterentwicklung wechselt sie in einen anderen Fachbereich. Die Ausbildung zum Pflegehelfer und die anschließende Ausbildung zur Pflegefachkraft sind wichtige Bausteine der Gesundheitsversorgung. Sie verbinden Theorie und Praxis, vermitteln vielseitige Kompetenzen und bereiten auf eine verantwortungsvolle Tätigkeit vor. Praxisanleiter, Lehrkräfte und Pflegeteams arbeiten dabei eng zusammen, um die Auszubildenden bestmöglich zu begleiten. Die Gaggenauer Altenhilfe gratuliert allen Absolventen zum erfolgreichen Abschluss und bedankt sich besonders beim Praxisanleiter-Team für die engagierte Begleitung während der gesamten Ausbildungszeit.

Harmonikavereinigung Gaggenau

Jugend im Kletterfieber

Normalerweise sorgt die Harmonika-Vereinigung Gaggenau mit viel Fingerspitzengefühl auf den Tasten für harmonische Klänge. Beim Jugendausflug in den Waldseilpark Karlsruhe bewiesen die jungen Akkordeon- und Keyboard-Talente samt Betreuern jedoch, dass sie auch in schwindelerregenden Höhen taksicher sind. In den Baumkronen kostete der Blick in die Tiefe so manche spürbare Überwindung, die Höhenangst kletterte bei einigen heimlich mit. Genau in diesen Momenten zeigte sich der wahre Rhythmus des Vereins: der Teamgeist. Mit lautstarken Motivations-Chören trieben sich die Musiker gegenseitig von Plattform zu Plattform. Dank des kollektiven Anfeuerns wuchsen viele über sich hinaus. Zum Abschluss gab es ein wohlverdientes Eis. Das Fazit: Dieser Tag hat die Truppe noch enger zusammengeschweißt. Die Harmonika-Vereinigung Gaggenau ist seit August in der Sommerpause.



Die Jugend der HVG.

Foto: Jens Leuck

Kleintierzuchtverein Gaggenau

Mitgliederversammlung

Hiermit werden alle Mitglieder, Freunde und Förderer des Kleintierzüchter-Vereins Gaggenau zur nächsten Mitgliederversammlung am Do., 13. Aug., um 19.30 Uhr in den Schulungsraum in der Zuchtanlage eingeladen. Wir wollen uns über den Stand unserer Nachzucht austauschen und Anregungen für die Lokalschau im November sammeln. Über eine zahlreiche Teilnahme freut sich der Vorstand.

Lesen für Vielfalt

Große Freude beim Vorlesen

Das hat Spaß gemacht – mit dieser Rückmeldung belohnten die Kinder im Kindergarten St. Antonios in Ottenau die Vorleserinnen von „Lesen für Vielfalt“, Susanne Rodenfels und Nicole Merkel. An zwei Vormittagen war die Initiative „Lesen für Vielfalt“ zu Gast im Kindergarten. Mit den Bilderbüchern „Die Fliege-Ziege“ von Heidemarie Brosche/Kathrin Schärer sowie „Die Schnetts

und die Schmoos“ von Julia Donaldson/Alex Scheffler nahmen die Vorleserinnen die Kinder mit auf fantasievolle Reisen. Beide Geschichten greifen auf einfühlsame und kindgerechte Weise Themen wie Anderssein, Vielfalt und Toleranz auf. Die liebevollen Illustrationen und fantasievollen Erzählungen begeisterten die Kinder und regten zum gemeinsamen Nachdenken und Gespräch an. Es war für die Vorleserinnen eine besondere Freude zu erleben, wie aufmerksam die Kinder zuhörten. Das schönste Lob, das es Spaß gemacht habe, ist für die Arbeitsgruppe „Lesen für Vielfalt“ Bestätigung und Motivation, sich weiterhin für das Vorlesen und das Engagement für ein respektvolles Miteinander einzusetzen.



Nicole Merkel beim Vorlesen.

Foto: Susanne Rodenfels

Naturfreunde Gaggenau-Gernsbach

Beobachtung des Naturschauspiels partielle Sonnenfinsternis

Mi., 12. Aug., Abendwanderung, Abendtour zur teilweisen Sonnenfinsternis. Treffpunkt um 16.30 Uhr mit PKW am Bahnhof Gernsbach zur Bildung von Fahrgemeinschaften zur Teufelsmühle. Die Teil-SoFi beginnt um 17.15 Uhr und erreicht ihr Maximum um 18.30 Uhr. Beim Picknick auf der Wiese können wir gemeinsam das Spektakel beobachten, bitte mit Sofibrillen oder -folie. Bei schlechtem Wetter gibt es ein Alternativprogramm. Daher Info und Anmeldung bei Agnes Pliester, Tel. 07224 4473 oder pliestera@gmail.com.

Schwarzwaldverein



Samstagswanderung

Am Sa., 8. Aug., bieten wir eine Ganztageswanderung an. Wir treffen uns um 9.30 Uhr am Parkplatz der Bushaltestelle Schwarzmisshütte. Ein Bus fährt um 9.05 Uhr ab Bahnhof Gernsbach. Wir wandern zum Hohlohturm und durch's Hohlohmoor zum Skihang Kaltenbronn. Der schmale Grenzweg bringt uns nach Enzklosterle und weiter nach Nonnenmiß, wo die Mittagseinkehr geplant ist. Danach geht's in Richtung Sprollenhaus und am Kegelbach entlang aufwärts zum Kaltenbronn und zum Ausgangspunkt zurück. Die Strecke ist etwa 20 km lang, es sind 500 Hm zu bewältigen. Den Samstagabend können wir im Orgelfelsenhaus ausklingen lassen, es besteht die Möglichkeit zur Übernachtung (Selbstverpflegung). Die Wanderung wird begleitet von Norbert Heberle; Anmeldung unter 0176 9527 6440. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Alle Infos auf www.schwarzwaldverein-gaggenau.de.

Tag der offenen Tür im Orgelfelsenhaus

Der Schwarzwaldverein Gaggenau öffnet am So., 9. Aug., von 11 bis 17 Uhr wieder die Türen zu seinem Wanderheim. Wir freuen uns über alle, die gerne oberhalb von Reichental ein paar schöne Stunden verbringen wollen. Bei Bratwurst im Weck und einem kühlen Getränk kann man rund um das Haus die Natur genießen. Auch bieten wir im Gastraum wieder Kaffee und selbst gebackenen Kuchen an. Am Sonntag



Das Orgelfelsenhaus.

Foto: Michael Heberle

führt eine leichte Wanderung ab der Haltestelle Schwarzmiss zur Bärtann und weiter zum Wanderheim Orgelfelsenhaus. Die Wanderung erfolgt auf befestigten Wegen, sowie naturbelassenen Pfaden; 280 Höhenmeter im Abstieg, Gehzeit ca. 1,5 Stunden. Besucher des Orgelfelsenhauses, welche nicht an der Wanderung teilnehmen, fahren bis zur Haltestelle Orgelfelsenhaus und erreichen in 10 Minuten zu Fuß das Orgelfelsenhaus. Zeitpunkt der Rückfahrt erfolgt in Abstimmung. Gäste sind willkommen. Treffpunkt: 11.35 Uhr am Bahnhof Gaggenau. Führung: A. Lang, Anmeldung bis Fr., 7. Aug., unter Tel. 07225 71554. Weitere Informationen und Angebote unter www.schwarzwaldverein-gaggenau.de.

TC Blau-Weiß Gaggenau



Ende der Sommerspielrunde

Zwischenzeitlich haben alle Mannschaften des Vereins, die teilweise in Spielgemeinschaften mit dem TC Gernsbach, dem TC Blumenweg Gernsbach und dem TC Loffenau antreten, ihre Meisterschaftssaison beendet. Über das Abschneiden einiger Teams wurde bislang noch nicht berichtet. Die Damen 40 4er-Mannschaft konnte mit einem 5. Platz die Klasse in der 1. Bezirksklasse halten und verbleibt damit in der höchsten Spielklasse dieser Altersklasse im Verband. Die Damen 50 erreichten in der 2. Bezirksliga einen sehr guten 2. Tabellenplatz und damit die Vizemeisterschaft im Bezirk. Die Damen 50 4er-Mannschaft belegte nach sechs Spielen einen guten Mittelplatz. Die Herren 40 erspielten sich in der 2. Bezirksliga einen guten 3. Tabellenplatz – ein schöner Erfolg in dieser ausgeglichenen Gruppe. Die Herren 50 landeten in der 1. Bezirksklasse nach sieben Spielen punktgleich mit dem Tabellenzweiten auf Rang vier. Die Herren 70 4er-Mannschaft konnte die Klasse in der Oberliga leider nicht halten. Zwei Unentschieden reichten am Ende nicht aus, um den Abstieg zu vermeiden. Auch zwei U12-Mannschaften hatte der Verein gemeldet, die ihre Spiele bereits auf dem Großfeld austragen. Die 1. Mannschaft erreichte in der 1. Bezirksklasse nach vier Siegen, einem Unentschieden

und nur einer Niederlage einen hervorragenden 2. Tabellenplatz. Zum Einsatz kamen Nils Gibhardt, Philipp Woschek, Ida Beccarelli, Felix Müller (Mannschaftsführer), Emilijo Brant Martorell, Benedikt Zwickl und Nele Krug. Die 2. Mannschaft erzielte mit dem 4. Platz und einem positiven Punkteverhältnis ebenfalls ein achtbares Ergebnis. Im Team spielten Emilijo Brant Martorell, Benedikt Zwickl, Nele Krug, Tina Hurre (Mannschaftsführerin), Anton Ota, Klara Sertic, Alessio Testa, Julian Freyth, Julius Möller, Nina Cojanovic und Ada Muratovic.

Verein der Hundefreunde Gaggenau

Übungsstunden

Übungsstunden immer sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9.15 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Ute Sink, Tel. 07225 70380 oder www.vdh-gaggenau.de.

VFB Gaggenau 2001

VFB Gaggenau, Abt. Fußball



VFB empfängt FV Muggensturm im Pokal

Wenn der letztjährige Tabellendritte der Bezirksligasaison den letztjährigen Vizemeister empfängt, kann man sicher mit Fug und Recht vom Topspiel der ersten Runde im Bezirkspokal sprechen. Nach intensiven Trainingseinheiten und einigen durchaus gelungenen Testspielen empfängt der VFB am Sa., 8. Aug., um 16 Uhr im Traischbachstadion den FV Muggensturm zum ersten Pflichtspiel der neuen Spielzeit. Auch wenn im Urlaubsmonat August schief auf beiden Seiten nicht alle Akteure an Bord sein werden, kann dieses Kräftemessen auch erste Aufschlüsse in Richtung neuer Saison geben. Die Zuschauer erwartet auf jeden Fall ein spannendes und interessantes Pokalderby.

OTTENAU



TERMINE OTTENAU

Jahrgang 1938

Unser nächstes Treffen ist am Do., 13. Aug., um 17 Uhr im Gasthaus zur Sonne in Staufenberg.

VEREINE OTTENAU

DRK Ortsverein Ottenau

Altpapiersammlung

Am Sa., 15. Aug., führt der DRK-Ortsverein Ottenau von 9 bis 12 Uhr eine Altpapiersammlung durch. Aus diesem Grund wird am DRK-Zentrum in Ottenau, Rudolf-Harbig-Straße 14, ein Container aufgestellt. Sollte jemand aus gesundheitlichen Gründen das Altpapier nicht anliefern können, bitten wir Sie, sich unter Tel. 07225 9181969 zu melden. Das Altpapier wird dann abgeholt. Etwaige Rückfragen bitte auf unseren Anrufbeantworter sprechen, Tel. 07225 9181969. Wir rufen Sie dann zurück.

Obst- und Gartenbauverein Ottenau-Hörden

Vereinsfahrt nach Speyer

Unsere diesjährige Vereinsfahrt findet am Sa., 19. Sept., statt und steht unter dem Motto „3S – Speyer – Schiff – Schoppe“. Die Abfahrt mit dem Bus nach Speyer ist um 9 Uhr an der Merkurhalle. In Speyer werden wir Zeit für einen Stadtbummel und die Besichtigung des Doms haben. Es folgt eine Schifffahrt auf dem Rhein, die im Fahrpreis inbegriffen ist. Auf der Rückfahrt werden wir noch zu Vesper und Schoppen einkehren. Gegen 20 Uhr wollen wir wieder in Ottenau sein. Die Fahrt kostet 55 Euro pro Person und beinhaltet die Busfahrt und die Schifffahrt. Es können auch gerne Nichtmitglieder an der Vereinsfahrt teilnehmen. Die verbindliche Anmeldung mit Bezahlung ist am Do., 13. Aug., ab 17.30 Uhr bei Thomas Pfister, Sulzbacherstr. 12 oder telefonisch unter 0176 47300359 möglich. Wir freuen uns auf einen schönen Tag in Speyer.

Sängervereinigung Ottenau

Kuchenverkauf zum Beginn der Sommerpause

Die letzte Singstunde verbrachten die Sänger mit viel Gesang, kleinen Leckereien, guten Gesprächen und viel Gelächter im Gar-

ten eines Chormitglieds. Auch der inTaktChor nahm die letzte Singstunde zum Anlass, um in großer Runde und gemütlicher Atmosphäre nahe der Murg im Café Sonderbar den Abend ausklingen zu lassen. Die letzte Aktivität des Vereins vor der Sommerpause ist der Kuchenverkauf am Sa., 8. Aug., im St. Josef-Treff. Die Sänger verwöhnen Sie ab 9 Uhr mit leckeren selbst gebackenen Kuchen und hausgemachten Torten. Unterstützen Sie die kulturelle Arbeit der Sängervereinigung mit Ihrem Besuch. Wir freuen uns auf Sie. Danach gönnen wir uns eine kleine Auszeit, bevor wir mit neuer Energie im September wieder mit unseren Proben beginnen. Dies ist auch ein guter Zeitpunkt, um bei uns neu oder wieder einzusteigen. Den nächsten Auftritt am 11. September gestalten die Saubergspatzen beim VfR in Bischweier und am 27. September werden alle Formationen das Kurparkkonzert in Bad Rotenfels mit einem abwechslungsreichen Programm gestalten.



Abschluss bei Kuchen und Cocktails im Café Sonderbar. Foto: Sängervereinigung Ottenau

Schachclub Ottenau



Trainingsabende

Zu den Trainingsabenden sind Einwohner aller Altersklassen und Spielstärkeklassen in den Bürgersaal des Alten Rathauses Ottenau, Friedrichstr. 72, eingeladen. Erwachsene und Senioren treffen sich montags ab 19.30 Uhr. Für Kinder und Jugendliche gibt es freitags zwischen 17.45 und 21 Uhr drei Angebote, die nach Alter und Spielstärke gestaffelt sind. Wer dazustoßen möchte, sollte sich beim Vorsitzenden Raphael Merz anmelden, Tel. 0160 8672501, E-Mail: raphael.merz@web.de.

Hasvanthika Sakthi siegt in U14w

Hasvanthika Sakthi vom Schachclub Ottenau gewann beim diesjährigen Karlsruher Jugendopen in der Klasse U14w. Ihr Vereinskamerad Julien Hirth erreichte in seiner Altersklasse mit

4 Punkten eine gute Platzierung. Beim Jugendturnier, das mit knapp dreihundert Jugendlichen einen neuen Teilnehmerrekord aufstellte, nahmen neben Hasvanthika Sakthi und Julien Hirth drei weitere Jugendliche aus Ottenau teil: Marcel Merkel, Vincent Lehen und Maximilian Tschumakov.



Hasvanthika Sakthi, Vincent Lehen, Julien Hirth, Maximilian Tschumakov und Marcel Merkel (v.l.n.r.). Foto: Schachclub Ottenau

Sportvereinigung Ottenau

SV Ottenau, Abt. Fußball



Im SBFV-Pokal ist der SV Bühlertal zu Gast

Am Samstag, 16 Uhr trifft die Sportvereinigung um Spielertrainer Alexander Merkel im heimischen Murgstadion auf den Verbandsligisten aus Bühlertal. Das ist die Belohnung dafür, dass sich unsere Mannschaft am letzten Samstag gegen den Neu-Landesligisten aus Ötigheim in der Qualifikationsrunde mit 3:1 durchsetzen konnte. Die Sportvereinigung setzte sich am Ende zwar knapp, aber nicht unverdient durch. Die Treffer für die Sportvereinigung schossen Tim Lang, Felice Montechiaro und Moritz Herm. Wie bereits in der letzten Saison hatte die Sportvereinigung wieder viele Möglichkeiten für eine Vorentscheidung, die wiederum nicht genutzt wurden. So fiel der viel umjubelte Siegtreffer erst in der Nachspielzeit. Die Freude bei der Sportvereinigung ist auf jeden Fall groß, dass man jetzt gegen den Verbandsligisten aus Bühlertal spielen darf. Vielleicht ist ja eine Überraschung machbar.

FREIOLSHEIM



ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Ortsvorsteher: Markus Dreixler

Sprechstunde bei Ortsvorsteher Markus Dreixler nach telefonischer Vereinbarung.

Termine können unter Tel. 0170 2101930 vereinbart werden.

E-Mail: ortsverwaltung.freiolsheim@rat-gaggenau.de

KIRCHL. NACHRICHTEN FREIOLSHEIM

Maria Himmelfahrt in Moosbronn

Am Sa., 15. Aug., feiert die Kirchengemeinde Murgtal auf dem Platz hinter der Wallfahrtskirche Maria Hilf, Moosbronn, anlässlich des Hochfestes Maria Himmelfahrt, einen Festgottesdienst mit Kräuterweihe, Beginn: 11 Uhr. Die Festpredigt hält Pfarrer Markus Moser. Sollte es jedoch witterungsbedingt (Regen, Gewitter, etc.) nicht möglich sein, die Messe im Freien zu feiern, findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Nach dem Festgottesdienst gibt es im

Restaurant „Mönchshof“, Moosbronn und im Naturfreundehaus Moosbronn ein Mittagessenangebot. Da die Parkplätze an der Kirche begrenzt sind, können die Kirchenbesucher auf folgende Plätze auszuweichen: Naturfreundehaus Moosbronn, Moosaltalstr. 3, Friedhof Freiolsheim, Parkplatz Ortsausgang Freiolsheim; Wanderparkplatz an der Spitzkehre zwischen Freiolsheim und Moosbronn. Vor dem Gottesdienst werden keine Kräutersträußchen in Moosbronn angeboten. Die Gottesdienstbesucher werden gebeten, ihre eigenen Kräutersträußchen mitzubringen.

VEREINE FREIOLSHEIM

SC Mahlberg Freiolsheim



Sportangebot in der Mahlberghalle

Achtung: Sommerpause der meisten Stunden und Änderungen im Angebot für Kinder beachten.

Tanzfitness für alle montags von 17.45 bis 18.45 Uhr (Kursgebühr

wird erhoben); Fußball für Jugendliche und Erwachsene montags von 19 bis 20 Uhr; Stepp/Gymnastik für alle dienstags von 19 bis 20 Uhr; Gymnastik der Seniorinnen mittwochs von 18 bis 19 Uhr; Gesundheitssport (Kraft und Beweglichkeit) für alle donnerstags von 18.45 bis 20.15 Uhr; Yoga für alle freitags von 18.30 bis 20 Uhr (Kursgebühr wird erhoben).

Für Kinder ab der 4. bis einschl. 8. Klasse: Sport, Spiel und Spaß donnerstags von 17.30 bis 18.30 Uhr (Sommerpause).

Für Kinder ab der 1. bis einschl. 3. Klasse: Sport, Spiel und Spaß mittwochs von 16.30 bis 17.30 Uhr (Sommerpause).

Für Kinder ab 3 Jahren: Sport, Spiel und Spaß mittwochs von 15.30 bis 16.30 Uhr (Sommerpause).

Für die Eltern-Kind-Gruppe, bisher freitags von 16 bis 17 Uhr, suchen wir einen Übungsleiter. Diese Stunde findet derzeit nicht statt. Informationen für alle Gruppen bei Anette Fauth unter Tel. 07204 8777 oder Tel. 0152 53876683.

Mountain-Bike-Treff

Jeden Mittwoch um 18 Uhr geführte Mountainbike-Touren auf Berge und durch Täler, rund um Freiolsheim und Moosbronn. Treffpunkt um 18 Uhr an der Mahlberghalle, Freiolsheim. Neue Mitradler sind jederzeit willkommen. Infos: Jochen Zimmermann, Tel. 07204 947240.

Impressum

GAGGENAUER WOCHE

Gaggenau mit Ortsteilen,
Ottenau, Bad Rotenfels,
Freiolsheim, Hörden, Michelbach,
Oberweiler, Selbach, Sulzbach

Verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen

Georg Feuerer, Stadt Gaggenau,
Hauptstr. 71, 76571 Gaggenau, o.V.i.A.

Verantwortlich für den Textteil und den Anzeigenteil

Klaus Nussbaum
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

Herausgeber, Druck und Verlag

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Informationen

Erscheinungsweise

Auflage: 15.369
Erscheinungsweise:
Erscheint i. d. R. wöchentlich
Ausgabe erscheint auch online!

Anzeigenvertrieb

Tel. 07033 525-0,
kundenservice@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-medien.de

Fragen zur Zustellung

G. S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Straße 2
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 69240, info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Sportpiktogramme

©DOSB/Sportdeutschland



HÖRDEN

ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

Sprechstunden

Sprechstunden bei Ortsvorsteherin Barbara Bender nach telefonischer Vereinbarung oder Vereinbarung per E-Mail. Termine können unter Tel. 0160 96342661 oder E-Mail: ortsverwaltung.hoerden@rat-gaggenau.de vereinbart werden.

VEREINE HÖRDEN

Schachfreunde Hörden



Ferienschach

Die SF Hörden bieten über die Sommerferien mittwochs ab 18 Uhr im Schachraum in der Grundschule, Hördener Str. 43, ein zusätz-

liches Programm für Daheimgebliebene an. Das Angebot richtet sich besonders an Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene sind willkommen. Eingeladen sind alle, die Lust am Schachspiel haben; unabhängig, ob schon Kenntnisse vorhanden sind. Hördener Vereinsspieler betreuen die Anwesenden und vermitteln den ein oder anderen Kniff. Im Anschluss findet ab 20 Uhr der reguläre Spielabend statt, zu dem Gäste auch willkommen sind. Informationen auch unter Tel. 0160 8616967.

EINRICHTUNGEN HÖRDEN

Museum Haus Kast

Sonntags geöffnet von 14 bis 17 Uhr.

Während der Schulferien bleibt das Museum geschlossen.

Führungen sind nach Vereinbarung möglich.

Kontakt: Tel. 07224 656302, Mail: hoerden@verein-fuer-heimatgeschichte-gaggenau-hoerden.de

MICHELBACH



AKTUELLES MICHELBACH

Vollsperrung der Rotenfelsers Straße

Aufgrund dringender Kanalbauarbeiten ist die Rotenfelsers Straße auf Höhe der Hausnummer 31 ab Mo., 3. Aug., voll gesperrt. Die Sperrung dauert voraussichtlich bis Ende der Woche. Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis und Beachtung der Sperrung gebeten.

ORTSVERWALTUNG MICHELBACH

Ortsvorsteher: Jan Stenger

Sprechstunde bei Ortsvorsteher Jan Stenger nach telefonischer

Vereinbarung.

Termine können unter Tel. 0162 2648130 vereinbart werden.

E-Mail: ortsverwaltung.michelbach@rat-gaggenau.de

VEREINE MICHELBACH

Förderverein Michelbacher Hirtenhaus

Lesung „Natürlich!“ - Gedichte, lyrische Texte und Musik

Zu einer besonderen Veranstaltung lädt der Förderverein Michelbacher Hirtenhaus am Mi., 19. Aug., im Rahmen des 2. Kultursommers ein. Heike Borchers und Maria Fortenbacher zeigen mit mal heiteren, mal ernsten sowie hintersinnigen Gedichten,

lyrischen Texten und passender Musik, dass der Jahreskreislauf der Natur auf vielfältige Weise Inspiration sein und Impulse zum Nachdenken geben kann. Dies führt zu manchem Aha-Erlebnis: „Natürlich!“ eben. Die Begeisterung für die deutsche Sprache und das Spiel damit begleitet Heike Borchers schon seit Kindertagen. Inzwischen haucht sie Themen, die sie persönlich bewegen, in eigenen Gedichten und lyrischen Texten ein ganz besonderes Leben ein. Die Leidenschaft für schöne Töne, mit der sie sich als Blockflötistin im Murgtal einen Namen gemacht hat, ergänzt ihr Repertoire perfekt. Für zusätzliche musikalische Unterstützung konnte sie Maria Fortenbacher gewinnen, in der Region bekannt und allseits geschätzt als Schauspielerin - insbesondere für ihr Mundarttheater -, vielseitige Musikerin und Regisseurin. So können sich die Gäste auf ein vielfältiges und buntes Programm voller Esprit freuen. Beginn ist um 19.30 Uhr im Hirtenhaus Michelbach, Otto-Hirth-Str. 7, Einlass ist ab 19 Uhr. Getränke gibt es von der Hirtenhaus-Karte. Der Eintritt ist frei, über Spenden freuen sich die Veranstalter.



Heike Borchers und Maria Fortenbacher.

Foto: privat, Heike Borchers

SV Michelbach

SV Michelbach, Abt. Fußball



2. Platz beim Avia Cup

Die Mannschaft des SV Michelbach konnte seinen Titel beim diesjährigen Avia Cup nicht verteidigen und belegte am Ende den zwei-

ten Platz. Als Sieger des Turniers ging der FV Muggensturm hervor, der sich im Finale mit 4:1 gegen den SV Michelbach durchsetzte. Im Halbfinale traf der FV Muggensturm auf den VfB Gaggenau und gewann die Partie mit 5:3. Der SV Michelbach setzte sich gegen den SV Niederbühl/Donau mit 1:0 durch und zog ins Finale ein. Im Spiel um Platz drei konnte der VfB Gaggenau den SV Niederbühl mit 4:2 besiegen. Für den SV Michelbach stehen bereits die nächsten Begegnungen an: Am Mi., 6. Aug., tritt die Mannschaft um 19 Uhr beim SV Völkersbach an. Am Sa., 8. Aug., folgt das Spiel im Bezirkspokal beim FC Rastatt 04. Anpfiff ist um 16 Uhr.



Die zweitplatzierte Mannschaft des SV Michelbach beim diesjährigen Avia Cup.
Foto: SV Michelbach

EINRICHTUNGEN MICHELBACH

Kath. Kindergarten „St. Michael“

Vorschulkinder feierlich verabschiedet

Mit einem stimmungsvollen Abschiedsgottesdienst verabschiedete der Kindergarten seine Vorschulkinder. Der Gottesdienst wurde von Pastoralreferent Fabian Groß begleitet und bot einen würdigen Rahmen, um den Kindern alles Gute für ihren bevorstehenden Schulstart zu wünschen. Gemeinsam wurden fröhliche Lieder gesungen. Die Eltern trugen persönliche Fürbitten für die Kinder und das Erzieherteam vor und erbaten Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt. Zum Abschluss sorgte der Elternbeirat für eine besondere Überraschung: Bei einer gemeinsamen Runde Eis konnten Kinder und Erwachsene den gelungenen Vormittag in gemütlicher Atmosphäre ausklingen lassen.



OBERWEIER

ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

Ortsvorsteher: Michael Barth

Sprechzeiten: Mittwoch, 17 bis 18 Uhr

Telefon: 07222 47034

Fax: 07222 9687562

E-Mail: ortsverwaltung.oberweier@rat-gaggenau.de

KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

Seelsorgerliche Notfälle

In dringenden seelsorglichen Notfällen (Krankensalbung, Sterbesakramente) können Sie jederzeit unter der Telefonnummer 07222 40636125 einen Priester anfordern.

VEREINE OBERWEIER

Oberweierer Bogensportverein



Gelungenes Sommerfest

Bei strahlendem Sonnenschein feierte der Oberweierer Bogensportverein sein internes Sommerfest auf dem Vereinsgelände. Zahlreiche Mitglieder verbrachten gemeinsam einen schönen und geselligen Tag. Ein besonderer Höhepunkt war das Bogendartturnier, bei dem Geschicklichkeit und Treffsicherheit gefragt waren. Mit viel Spaß und guter Laune traten die Teilnehmer gegeneinander an und sorgten für beste Unterhaltung. Die Sieger des Turniers waren: 1. Platz: Michael Schimpf und Marcus Findling, 2. Platz: Lukas Kreutz und Eva Hartmann, 3. Platz: Marcus Brust

und Kevin Kindler. Bei leckerem Essen und kühlen Getränken blieb genügend Zeit für anregende Gespräche und gemütliches Beisammensein. Für die nötige Abkühlung sorgte zum Abschluss eine kleine Wasserschlacht.



V.l.n.r. Lukas Kreutz, Eva Hartmann, Marcus Findling, Michael Schimpf, Markus Brust und Kevin Kindler. Foto: Christine Schimpf

Verein für musikalische Jugendausbildung Oberweiler

Neue Musikkurse in Oberweiler

Nach den Sommerferien startet wieder das bewährte Angebot des Musikvereins „Eichelberg“ Oberweiler und bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit, die Freude an der Musik zu entdecken oder weiterzuentwickeln. Folgende Kurse werden im neuen Schuljahr angeboten: Eltern-Kind-Musik (0 bis 4 Jahre), Musikalische Früherziehung (ab 4 Jahren), Blockflötengruppe (ab 6 Jahren), Instrumentalunterricht für alle Altersklassen – auch für Erwachsene. Um interessierten Eltern das Kursangebot vorzustellen und Fragen zu beantworten, lädt der Musikverein zu einem Infoabend am Do., 17. Sept., um 17.30 Uhr in den Vereinsraum der Eichelberghalle Oberweiler (Turnhalle) ein. Anmeldungen für die Kurse sind per E-Mail an jugendausbildung@mvoberweiler.de möglich. Der Musikverein „Eichelberg“ Oberweiler freut sich auf viele musikbegeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

SELBACH



AKTUELLES SELBACH

Schwätzbänke jeden Mittwoch

Unter dem Motto „Lust zum Schwätze“ lädt Petra Wetzel jeden Mittwoch von 15 bis 16 Uhr zum Austausch ein. Willkommen sind alle, die reden, zuhören oder einfach vorbeischauen möchten. Bei Bedarf bleibt Petra Wetzel auch länger. Im August zieht das Schwätzbänke an die Ecke Brandstattstraße/Kreuzenackerstraße in Selbach um. Dort bietet ein schattiger Platz angenehmere Bedingungen für die Gespräche. Tag und Uhrzeit bleiben unverändert. Das Treffen findet bei jedem Wetter statt. Petra Wetzel und der Ortschaftsrat freuen sich auf zahlreiche Besucher.

ORTSVERWALTUNG SELBACH

Ortsvorsteher: Michael Schiel

Sprechzeiten:

Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 76390, Fax: 07225 1839032

E-Mail: ortsverwaltung.selbach@rat-gaggenau.de

Brunnenstraße 51

VEREINE SELBACH

Harmonikavereinigung Selbach

Erster Auftritt der „Klassen Musizieren“

Am 28. Juli absolvierten die Schüler der Harmonika-Vereinigung „Glück Auf“ Selbach zwei Auftritte in der Grundschule in Selbach. Vor den Schülern der 1. und der 2. Klasse zeigten die Akkordeonschüler ihr bis jetzt erlerntes Können eines halben Jahres Unterricht bei der Musiklehrerin Gudrun Rademacher aus der Musikschule in Gaggenau. Das Vorspiel vor den Grundschulern war durch Einzelspiele und ein Stück mit der ganzen Gruppe geprägt. Die Auftritte wurden mit viel Elan vorgetragen und durch die eigenen Mitschüler mit viel Applaus belohnt. Durch den Gruppenunterricht sind bis dato alle Schüler hoch motiviert, und wir hoffen, dass es noch weiter so positiv läuft wie bisher.

Was ist „Klassen Musizieren“? Wo findet der Unterricht statt? Wer ist dafür der richtige Ansprechpartner? Bei Fragen wenden Sie sich gerne an den 1. Vorsitzenden Thomas Riedel, E-Mail: thomas-riedel65@outlook.de oder Tel. 07225 75428 und an die 2. Vorsitzende Martina Schwan aus Selbach.



Schüler der Harmonika-Vereinigung Selbach.

Foto: Riedel Thomas, HV Selbach

Männergesangsverein Liederkrantz Selbach

Singen im Dorf

Am Fr., 7. Aug., lädt der MGV Liederkrantz Selbach erstmalig zu „Singen im Dorf“ auf den Erika-Weber-Platz ein. Gemeinsam mit der Murgtälcher Hausmusik präsentieren die Sänger bekannte Hits und Ohrwürmer zum Mitsingen für alle. Liederbücher mit entsprechenden Texten liegen an den Tischen aus. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr, bewirtet wird bereits ab 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Musikverein Selbach

Jugendleiterteam stellt sich vor



Das Jugendleiterteam, v.l.n.r. Loreen Westermann, Karoline Walter, Elena Engelmänn, Sebastian Walter. Foto: Musikverein Selbach

Die Jungmusiker des Musikvereins Selbach stehen für Freude an der Musik, Gemeinschaft und viele schöne Erlebnisse. Wir begleiten Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg und helfen dabei, das passende Instrument zu entdecken. Neugierig geworden? Meldet Euch bei unserer Jugendleiterin Loreen Westermann (jugendleiter@musikverein-selbach.com) und vereinbart einen Termin zum Kennenlernen und Instrumente ausprobieren.

SULZBACH



ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteherin: Josefa Hofmann

Sprechstunden bei Ortsvorsteherin Josefa Hofmann nach telefonischer Vereinbarung.

Termine können unter Tel. 0160 4894995 vereinbart werden.

E-Mail: ortsverwaltung.sulzbach@rat-gaggenau.de



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

Lokale Nachrichten – Immer aktuell und zuverlässig

Lokale Informationen sind der Kern dessen, was NUSSBAUM.de ausmacht. Hier findest du alle wichtigen Nachrichten aus deiner Gemeinde: von politischen Entscheidungen und Vereinsberichten bis hin zu spannenden Geschichten aus der Nachbarschaft. Doch NUSSBAUM.de geht über die reine Information hinaus. Die Autoren der Plattform werden sorgfältig geprüft, um dir eine verlässliche Quelle zu bieten. In Zeiten von Fake News ist das ein unschätzbare Vorteil.

Dank klarer Strukturen und Kategorien kannst du schnell genau die Inhalte finden, die dich interessieren. Ob aktuelle Entwicklungen im Stadtrat, Neuerungen bei öffentlichen Einrichtungen oder Ereignisse aus dem Vereinsleben: Mit NUSSBAUM.de bist du immer gut informiert – zuverlässig, objektiv und nah dran.

Individuell zugeschnitten – Deine Heimat, dein NUSSBAUM.de

NUSSBAUM.de ist so individuell wie du. Mit der Funktion zur Personalisierung kannst du dir die Seite so einrichten, dass sie genau zu deinen Interessen passt. Du möchtest wissen, was in deinem Ort passiert? Kein Problem – hinterlege einfach deinen Heimatort und deine Region. Du interessierst dich für bestimmte Vereine und Organisationen? Folge diesen Profilen einfach und lass dir die passenden Inhalte anzeigen – egal ob aus deinem Ort oder Nachbarorten.

So sparst du Zeit und bekommst genau das, was dir wichtig ist. Zusätzlich werden dir Events, Tipps und Nachrichten angezeigt, die du möglicherweise spannend findest. Diese intelligente Kombination aus persönlicher Steuerung und Empfehlungen macht NUSSBAUM.de zu deinem perfekten Begleiter im Alltag.

Handverlesen – Täglich relevante News aus der Region und darüber hinaus

Die Region verändert sich ständig, und NUSSBAUM.de hält dich auf dem Laufenden – nicht nur aus deinem Ort, sondern auch darüber hinaus. Unsere Redaktion filtert täglich die wichtigsten Themen aus deinem Landkreis und ergänzt sie mit relevanten überregionalen News aus Baden-Württemberg. So erhältst du einen perfekten Überblick über alles, was für dich wichtig ist.

Ob es um politische Entscheidungen, kulturelle Highlights oder gesellschaftliche Trends geht, die Redaktion wählt sorgfältig aus und präsentiert dir die Essenz des Tages. Verlässlichkeit, Aktualität und Qualität stehen dabei an erster Stelle.

Eine Bühne für Vereine, Schulen und Institutionen

Lokale Akteure sind das Herz unserer Gemeinschaft, und NUSSBAUM.de gibt ihnen eine starke Stimme. Ob Vereine, Schulen, soziale Organisationen oder Kommunen – sie alle haben die Möglichkeit, ihre Angebote und Neuigkeiten direkt auf der Plattform zu veröffentlichen. So erfährst du nicht nur von neuen Kursen, Festen oder Initiativen, sondern kannst auch gezielt nach Akteuren in deiner Nähe suchen.

FINDE EIN PROJEKT, MACH WAS MÖGLICH.



Spende regional.
Engagier Dich ums Eck.

www.gemeinsamhelfen.de

